

Schnittmuster Kwik Sew 3704

1. Vorderteil Modell A und B
2. Rückenteil Modell A und B
3. Ärmel Modell A und B
4. Rückwärtiger Beleg Modell A und B
5. Oberkragen Modell A
6. Unterkragen Modell A
7. Vorderer Beleg Modell A
8. Vorderer Beleg Modell A

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 7.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 4 und 8.

Wie man Kwik-Sew Mehrgrößenschnitte verwendet

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Stepplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
dunkelrosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
weiß/Punkte	Einlage

Hinweis: Sie das Kleid aus Spitze arbeiten möchten, so sollten alle Schnitt-Teile unterlegt werden. Alle Teile entsprechend aus Spitze und Futter zuschneiden, dabei liegt die linke Seite der Spitze auf der rechten Seite des Futters. Alle Teile entsprechend knappkantig aufeinander heften. Als ein Schnitt-Teil weiterverarbeiten.

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Back = hinten
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnäht
- Center Front = vordere Mitte
- Dart = Abnäher
- End Of Zipper = Reißverschluss-Ende
- Fold = Stoffbruch
- Front = vorne
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Hem Allowed = Saumzugaben angeschnitten
- Natural Waist = Taille
- Neckline = Ausschnitt
- Outer Edge = Außenkante
- Place On Fold = Stoffbruch
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Shoulder = Schulter
- Side Seam = Seitennaht
- Sleeve Seam = Ärmelnaht
- View = Modell

Aus Stoff (Fabric):

Modell A (View A) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, auf die unterschiedlichen Ausschnittkanten und Saumlängen der Modelle achten

Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten

Schnitt-Teil 3 (Ärmel) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten

Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 2x

Schnitt-Teil 5 (Oberkragen) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 6 (Unterkragen) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 7 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch

Modell B (View B) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, auf die unterschiedlichen Ausschnittkanten und Saumlängen der Modelle achten

Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten

Schnitt-Teil 3 (Ärmel) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten

Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 2x

Schnitt-Teil 8 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch

Aus Einlage (Interfacing):

Modell A (View A) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 2x

Schnitt-Teil 6 (Unterkragen) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 7 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch

Modell B (View B) gemäß Plan:

Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 2x

Schnitt-Teil 8 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch

NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähnaedel für leichte bis mittelschwere Stoffe und eine 12/80er oder 14/90er Nähmaschinen-Nadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen. Versäubern Sie die Kanten zuerst, ehe Sie diese auseinander bügeln. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern, wenn Sie diese auf eine Seite bügeln. Verwenden Sie zum Versäubern einen breiten Zickzack, genähtem Zickzack oder der Overlock.

Untersteppen („Understitching“) hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hierfür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.

Einhalten und kräuseln („Easing and gathering“). Hiefür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe steppen, mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung. Die Stichlänge kann

zwischen 3 – 5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

Blindsäumen („Blind Hem“). Sie können mit einer normalen Haushaltsnämaschine einen Saum blindsäumen. Für Details bitte Ihre Gebrauchsanleitung verwenden. Sie können auch alternativ mit der Hand blindsäumen. Hierzu wie gezeigt jeweils kreuzweise arbeiten, jeweils nur ein Fädchen des Stoffes fassen.

NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln („Pressing“)

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben zu einer Seite hin bügeln, wenn nichts anderes vermerkt.

Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

weiß mit Pünktchen – Einlage

Modell A

**1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.
Die korrekten Nähtechniken werden weiter oben erklärt.**

1. Einlage auf die linke Seite des Unterkragens, auf den vorderen und rückwärtigen Beleg aufbügeln.
 2. Abnäher am Vorderteil steppen. Seitliche Abnäher nach unten bügeln, Tailenabnäher zur vorderen Mitte bügeln.
- Abnäher der Rückenteile steppen und zur rückwärtigen Mitte bügeln.
3. Rechts auf rechts die Schulternähte von Vorder- und Rückenteile aufeinander legen und steppen.
 4. Unterkragen rechts auf rechts entlang der Außenkante auf den Oberkragen stecken, die rückwärtigen Kanten treffen aufeinander. Steppen. Ecken zurückschneiden und Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden. Kragen wenden und die Naht leicht zum Unterkragen hin einrollen lassen. Ausschnittkante der Kragenteile aufeinander heften.
- Kragen (mit der Unterkragenseite voran) rechts auf rechts auf den Ausschnitt stecken, die vorderen Mitten treffen aufeinander, die Punktmarkierungen treffen auf die Schulternähte, die rückwärtigen Kanten des Kragens enden 1,5 cm vor den Kanten des Rückenteils. Steppen.
5. Vorderen Beleg rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf die rückwärtigen Belege stecken und steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Außenkanten der Belege versäubern.
 6. Beleg entlang des Ausschnitts auf das Kleid rechts auf rechts aufstecken, die vorderen Mitten, Schulternähten und rückwärtigen Kanten treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben zurück- und, wo nötig, einschneiden.

Beleg auf der Nahtzugabe des Ausschnitts untersteppen (siehe „Untersteppen“ in den Nähtechniken). Beleg nach innen legen und bügeln.

7. Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnäht aufeinander stecken, die Punktmarkierungen treffen aufeinander. Vom Saum bis zur Punktmarkierung (= Reißverschlussende) steppen, die restliche Strecke nur heften. Nahtzugaben auseinander bügeln.

Rechte Seite des Reißverschlusses auf die geöffnete Nahtzugabe legen, die Reißverschluss-Zähnen schließen bündig mit der Heftnaht ab, der Reißer endet an der Punktmarkierung und bündig mit der Oberkante. Reißverschluss **nur auf der Nahtzugabe** einheften.

Mit dem Reißverschlussfuß beidseitig des Reißers 6 mm breit von der rückwärtigen Mitte entfernt absteppen. Heftstiche entfernen.

8. Rechts auf rechts die Seitennähte des Kleids schließen.

9. Entlang der Armkugel Einhaltfäden zwischen den Passzeichen arbeiten, einmal auf der Stepplinie, einmal mittig auf der Nahtzugabe (siehe „Einhalten und kräuseln“ in den Nähetechniken). Abnäher im Ärmel steppen und in Richtung Ärmelsaum bügeln.

Ärmel rechts auf rechts aufeinander legen und die Ärmelnaht steppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

10. Ärmel rechts auf rechts in den Armausschnitt stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen überein stimmen. Mehrweite gleichmäßig verteilen. Steppen. Unterarmnaht auf 1 cm zurückschneiden und Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

11. Kleidersaum und Ärmelsäume versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen legen, bügeln und stecken. Blindsäumen (siehe „Blindsäumen“ in den Nähetechniken).

12. Einen Haken- und Augenverschluss auf den Unterkragen nähen, 2,5 cm vom Ausschnitt entfernt (siehe Zeichnung).

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Ihr Kwik•Sew-Projekt fertig gestellt!

Modell B

**1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.
Die korrekten Nähetechniken werden weiter oben erklärt.**

1. Das Kleid gemäß den Schritten 2 und 3, Modell A, arbeiten.

2. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege aufbügeln.

Vorderen Beleg rechts auf rechts entlang der Schulternähte auf die rückwärtigen Belege stecken und steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Außenkanten der Belege versäubern.

3. Beleg entlang des Ausschnitts auf das Kleid rechts auf rechts aufstecken, die vorderen Mitten, Schulternähten und rückwärtigen Kanten treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben zurück- und, wo nötig, einschneiden.

Beleg auf der Nahtzugabe des Ausschnitts untersteppen (siehe „Untersteppen“ in den Nähetechniken). Beleg nach innen legen und bügeln.

4. Weiter mit den Schritten 7 und 8, Modell A.

5. Entlang der Armkugel Einhaltfäden zwischen den Passzeichen arbeiten, einmal auf der Stepplinie, einmal mittig auf der Nahtzugabe (siehe „Einhalten und kräuseln“ in den Nähetechniken). Abnäher im Ärmel steppen und in Richtung Ärmelsaum bügeln.

Ärmel rechts auf rechts aufeinander legen und die Ärmelnaht steppen. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

6. Ärmel rechts auf rechts in den Armausschnitt stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Einhaltfäden so stark anziehen, dass die Längen überein stimmen. Mehrweite gleichmäßig verteilen.

Steppen. Unterarmnaht auf 1 cm zurückschneiden und Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Für den zweiten Ärmel wiederholen.

7. Kleidersaum und Ärmelsäume versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen legen, bügeln und stecken. Blindsäumen (siehe „Blindsäumen“ in den Nähtechniken).

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Ihr Kwik•Sew-Projekt fertig gestellt!

Wenn Sie diesen Schnitt ohne zugehörigen Schnittmusterumschlag gekauft haben, so handelt es sich hierbei um Diebesgut. Er wurde KWIK•SEW® als „unverkauft und zerstört“ gemeldet und weder KWIK•SEW® noch der Großhändler hat eine Zahlung vom Händler für diesen Schnitt erhalten.

© MMIX Kwik•Sew Pattern Co., Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Durch internationales Urheberrecht geschützt. Kommerzielle Nutzung des Schnittes verboten, außer durch schriftliche Genehmigung der KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. ausdrücklich genehmigt. KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. übernimmt keinerlei Verantwortung für Druckfehler oder sonstige Fehler und haftet für keinerlei Schäden, die durch den Kauf oder die Verwendung dieses Produkts entstehen könnten.